

Kriegszeit und technische Entwicklungen in der Luftfahrt

Aufgabenstellung:

1. Lies die zwei Info-Kästen. Erfrage Begriffe, die dir unbekannt sind. Unterstreiche die wichtigsten Informationen.
2. Saint-Exupéry verurteilte eigentlich den Krieg. Dennoch hat er alles versucht, um mit seinen Kameraden Flugzeugeinsätze zu fliegen. Finde verschiedene mögliche Gründe dafür.
3. Überlege, welchen Einfluss die Umstände der Zeit und der Beruf als Flieger auf die Bücher von Saint-Exupéry gehabt haben könnten. Was hat Saint-Exupéry vermutlich besonders geprägt?



Info

Frankreich und der Zweite Weltkrieg

Drei Tage nachdem die deutschen Truppen in Polen einmarschiert waren, erklärten Frankreich und Großbritannien am 3. September 1939 Deutschland gemeinsam den Krieg. Der Zweite Weltkrieg hatte begonnen, doch zunächst gab es von Seiten Frankreichs keine militärischen Handlungen. Im Mai des Folgejahres unternahm die deutsche Armee den sogenannten „Westfeldzug“ und rückte dabei auch in Frankreich ein. Die französische Armee griff ein, doch es war zu spät. Paris wurde am 14. Juni 1940 eingenommen. Am 25. Juni trat ein Waffenstillstand in Kraft, der Frankreich in eine „freie“ und eine besetzte Zone aufteilte. In der freien Zone regierte das sogenannte Vichy-Regime, das bis 1944 bestand, faktisch allerdings machtlos war oder sogar mit dem Deutschen Reich zusammenarbeitete. General Charles de Gaulle gründete in London die Exilregierung „Freies Frankreich“, mit der er zu Widerstand gegen Hitler aufrief. Am 6. Juni 1944 landeten die Alliierten in der Normandie und eroberten gemeinsam Nordfrankreich zurück. Am 25. August 1944 wurde Paris von der deutschen Besatzung befreit. Am 8. Mai 1945 unterzeichnete Deutschland seine Kapitulation. Frankreich erhielt eine der Besatzungszonen in Deutschland.

Info

Die Entwicklung der Luftfahrt

Von jeher träumten Menschen davon, fliegen zu können, und es gab immer wieder Pioniere, die es versuchten. Einige von ihnen ließen dabei ihr Leben, anderen gelangen Erfindungen, denen wir die Grundlagen unserer heutigen Flugtechnik verdanken. Einer von ihnen war der sogenannte Schneider von Ulm, Albrecht Ludwig Berblinger, der etwa 1810 die erste funktionierende bemannte Flugmaschine baute. Leider hatte er bei der Vorführung Pech mit dem Wetter, stürzte ab und fiel unter Gelächter der Zuschauer in die Donau. Ab 1891 flog Otto Lilienthal ebenfalls einen Gleiter, und es gelang! Wenig später konnten auch die Brüder Wright überzeugen: Sie bauten und flogen das erste funktionierende Motorflugzeug. Doch der Weg zu unseren heutigen Flugzeugen war noch weit: Das erste deutsche Motorflugzeug, die Libelle, die Hans Grade 1908 zum ersten Mal flog, sah aus wie ein Fahrrad mit einem großen Segel. Ein enormer Sprung in der Entwicklung der Luftfahrt gelang während des Ersten Weltkrieges. Flugzeuge wurden dort als Waffe eingesetzt, Flugplätze entstanden, zum ersten Mal gab es einen Luftkrieg. Doch nach dem Ersten Weltkrieg gingen viele Flugzeughersteller Konkurs, da keine Militärflugzeuge mehr gekauft wurden.

Im Zweiten Weltkrieg wurden Militärflugzeuge wieder vermehrt eingesetzt, wobei die Alliierten große viermotorige Bombenflugzeuge verwendeten. Nach dem Ersten Weltkrieg entwickelten sich vor allem die Passagierflugzeuge enorm weiter. Das modernste Passagierflugzeug der Welt ist der 560 Tonnen schwere Airbus A380, der gleichzeitig den Passagierrekord hält.

Der Plot

Aufgabenstellung:

1. Lies die Info und zeichne die Grafik zum klassischen Aufbau von Prosatexten in dein Heft. Finde ein Beispiel für einen Text, der in dieser Form aufgebaut ist.
2. Ist *Der Kleine Prinz* ein Beispiel für einen klassischen Aufbau? Begründe deine Antwort.
3. Eine Geschichte entwickelt sich durch Konflikte. Welche inneren und äußeren Konflikte treiben die Handlung in *Der Kleine Prinz* voran?



Info

Der Plot

Der Plot einer Geschichte ist der Verlauf ihrer Handlung. Bei der Untersuchung des Plots wird analysiert, wie die Handlung der Geschichte aufgebaut ist, wodurch sie angetrieben wird und wie sie sich entwickelt. Klassisch ist eine Gliederung in eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss. Dabei steigt die Spannung bis zum Wendepunkt im Hauptteil und fällt dann zum Schluss hin ab.

Rahmenhandlung

Oft gibt es eine Rahmenhandlung, in welche die eigentliche Geschichte als sogenannte Binnenhandlung eingebettet ist. In der Rahmenhandlung tritt beispielsweise ein Erzähler auf, der am Lagerfeuer sitzt und seinen Freunden eine Geschichte erzählt. Die Geschichte, die er erzählt, ist dann die Binnenhandlung. Die Binnenhandlung ist also eine Geschichte in der Geschichte.

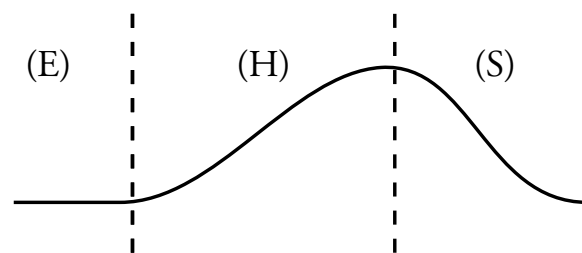
Konflikt

Jede Geschichte braucht einen Konflikt. Er ist der Antrieb für die handelnden Figuren. Der Konflikt kann ein äußerer oder ein innerer Konflikt sein. Ein äußerer Konflikt liegt vor, wenn die Figur auf äußere Hindernisse trifft, die sie lösen muss, beispielsweise hat ein Held mit äußeren Konflikten zu tun, wenn er die Welt retten muss. Innere Konflikte sind hingegen Konflikte, bei denen die Hindernisse, auf die die Figur stößt, in der Figur selbst angelegt sind, beispielsweise als Ängste, die die Figur überwinden muss.

Entwicklung

In einigen Geschichten entwickeln sich die Figuren im Laufe der Handlung. Vielleicht ist die Figur am Anfang ein Kind, später ein Erwachsener. Oder die Figur ist zu Beginn ganz ängstlich und am Ende richtig mutig. Möglicherweise hat die Figur während der Geschichte auch gelernt, wie sie mit einem Problem umgehen kann, z. B. mit der Zurückweisung durch eine andere Figur. Da ist es ganz natürlich, dass sie sich verändert. Die Veränderungen sind durch die Verarbeitung des Konflikts begründet. Eine gute Figur kann also nur böse werden, wenn sie etwas Schlimmes erlebt hat. Nur so bleibt die Geschichte glaubwürdig.

Klassischer Aufbau von Prosatexten



Einleitung (E), Hauptteil (H), Schluss (S)

Notlandung in der Wüste

Aufgabenstellung:

1. Lies Kapitel II. Wie wird der Unfall in der Wüste dargestellt?
2. Lies die Info. Beantworte dann folgende Fragen: Wie deutlich wird die Wüste beschrieben? Welche Informationen werden als wichtig erachtet, welche nicht? Wie fühlt sich die Hauptfigur?
3. Der Autor Saint-Exupéry, selbst Pilot, ist mehrfach abgestürzt und hat sich manchmal auch schwer verletzt. Im Dezember 1935 versuchte er, einen Flugstreckenrekord von Paris nach Saigon aufzustellen. Er musste in der ägyptischen Wüste notlanden und wanderte mit seinem Mechaniker Prévot fünf Tage lang durch die Wüste. Sie wurden schließlich von einer Karawane gerettet. Überlege mit einem Partner, inwieweit das eigene Leben des Autors in die Geschichte vom kleinen Prinzen eingeflossen sein könnte. Der Autor wird in Wirklichkeit Angst gehabt haben, er wusste ja nicht, dass er wieder nach Hause kommt. Versuche, im Buch Stellen zu finden, die dieses Gefühl zeigen. **Tipp:** Kapitel VII und XXIV.



Active

Info

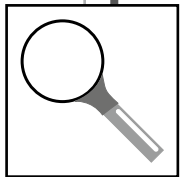
Sand, soweit das Auge reicht

Notlandungen in der Wüste sind in der Literatur ein beliebtes Motiv. Die Handelnden werden für eine Zeitlang zwangsläufig aus ihrem normalen Alltag gerissen und in eine unbekannte Situation von Leben und Tod versetzt. In dieser Situation machen sich die Figuren Gedanken über ihr Leben und seinen Sinn und lernen oftmals etwas dazu, das sie nachhaltig verändert.

Sonnenuntergänge

Aufgabenstellung:

1. Lies Kapitel VI. Weshalb kann der kleine Prinz an einem Tag so viele Sonnenuntergänge ansehen, wie er möchte?
2. Warum ist der kleine Prinz traurig? Stelle Vermutungen an.
3. Lies die Info. Welche anderen Motive kennst du, die für Vergänglichkeit stehen können?
4. Beobachte einen Sonnenuntergang ganz genau. Schreibe darüber ein Gedicht.



Active

Info

Sonnenuntergänge

Auch der Sonnenuntergang ist ein beliebtes Motiv in der Literatur. Das Untergehen der Sonne signalisiert das Ende eines Tages und kann symbolisch für die Vergänglichkeit und den Wandel alles Bestehenden stehen. Vor allem in der Epoche der Romantik (1795 – 1848) wurde er daher vielfach in Gedichten aufgegriffen, denn in dieser Zeit beschäftigte sich die Literatur viel mit Gefühlen wie der Sehnsucht und Einsamkeit, dem Menschen und seiner Vergänglichkeit. Der Sonnenuntergang wurde auch hier mit etwas Traurigem, aber dennoch und vielleicht gerade deshalb Schönerem in Verbindung gebracht.